

wirtschaft

zwischen Nord- und Ostsee



Schwerpunktthema

Telekommuni-
kation

Interview

Social Media im
Unternehmen

IHK

Schleswig-Holstein

Ergebnisse der
Leserumfrage

Standortpolitik

Dänemarks
Verkehrsminister
im Gespräch



IHK Schleswig-Holstein
Flensburg · Kiel · Lübeck

www.ihk-schleswig-holstein.de

Lübecker Stadtmarketing-Kampagne mit kreativen Motiven

Das sind die Gesichter der Wohlfühlhauptstadt

Die Kampagne „LÜBECK. Die Wohlfühlhauptstadt“ startet durch: 23 Bewerbungen als glückliche „Wohlfühlhauptstädter“ sind für das Casting der neuen Stadtmarketingkampagne bei der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM) eingegangen. Fünf Bewerbungen wurden für die ersten Fotoshootings unter freiem Himmel in Lübeck und Travemünde ausgewählt. Die Kampagnenmotive werden in Kürze Werbeflächen in Lübeck, Hamburg und Umgebung zieren.

Die Internetseite www.wohlfühlhauptstadt.de ist das Herzstück der Kampagne. Sie beinhaltet viele Informationen, die wichtig für Neubürger und potenzielle Fach- und Führungskräfte sind. Die Website will die Hansestadt als Wohn- und Lebensort in prägnanter und kreativer Form präsentieren.

„Die Basis unserer Kampagne ist das Gefühl von Heimat und Identität. Was den Lübeckern gefällt, das gefällt auch den Gästen und Wunschlübeckern, die mit dem Gedanken spielen, wegen eines guten Jobs oder aus Liebe in die Hansestadt zu ziehen“, erläutert Andrea Gastager, LTM-Geschäftsführerin. „Im Mittelpunkt unserer Stadtmarketingkampagne steht die hohe Wohn- und Lebensqualität in der Hansestadt. Sie wirbt mit echten Wohlfühlhauptstädtern und zeigt Lübeck als erweitertes Wohnzimmer.“



Paten, Partner und Sponsoren

Die Patenschaft haben übernommen:

Akelbein Möbelspedition GmbH & Co. KG
Bockholdt-Gebäudedienste KG
Hochschulentwicklungsgesellschaft HEG,
Kaufmannschaft zu Lübeck
Hans Lehmann KG
Lübecker Nachrichten
Sparkasse zu Lübeck
Universität zu Lübeck
Wissenschaftsmanagement
Hansestadt Lübeck

Als Partner unterstützen:

Grundstücks-Gesellschaft „Trave“ mbH
H. & J. Brüggen KG
IHK zu Lübeck
Kulturstiftung/DIE LÜBECKER MUSEEN
Lübeck-Management e.V.
Stadtwerke Lübeck GmbH

Sachsponsor leistet:

Lübecker Musik- und Kongresshallen
GmbH

Die ausgewählten „Wohlfühlhauptstädter“ haben nicht nur ihr Gesicht, sondern auch Teile ihrer Original-Wohnungseinrichtung für die Kampagnenmotive zur Verfügung gestellt. Sie wurden in professionellen Fotoshootings an verschiedenen Schauplätzen in der Hansestadt abgelichtet. Mit dabei waren die Künstlerin Birte Kalwies mit ihrem Atelier auf der Wallhalbinsel, die achtköpfige Familie Boye mit ihrem Esszimmer auf dem Markt, der Steinmetz Stefan Wolf und seine Lebensgefährtin Nicole Scheja mit ihren Gartenmöbeln am Travemünder Strand und Björn Engholm mit seinem Arbeitszimmer am Skandinavienkai. Das letzte Motiv in diesem Jahr zeigt eine Lübecker WG mit ihren Möbeln vor dem Holstentor.

Lebensqualität als zentraler Faktor

Alle Teilnehmer haben für die Kampagne ihre ganz persönliche Liebeserklärung abgegeben. Mit Slogans wie „In meiner Wohnung hängen 611 Bilder“ (Birte Kalwies), „Unser Esszimmer hat 4.000 Quadratmeter“ (Familie Boye) und „Unser Gartenteich reicht bis St.

Petersburg“ (Stefan Wolf und Nicole Scheja) wirbt die Kampagne für Lübeck und Travemünde als neuen Lebensmittelpunkt.

„Wir werben bei dieser Stadtmarketingkampagne mit den Stärken Lübecks, damit noch mehr Unternehmen und qualifizierte Führungskräfte sich für Lübeck und Travemünde als Wohn- und Wirtschaftsstandort entscheiden“, erklärt Sven Schindler, Wirtschafts- und Sozialsenator der Hansestadt Lübeck. Dirk Gerdes, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH, betont: „Lebensqualität ist die heimliche Währung im Standort-Wettbewerb. Das Erfolgsmuster der Marke Lübeck hat gezeigt, dass die Wohn- und Lebensqualität in Lübeck hohe Zustimmungswerte genießt und einen wesentlichen Treiber für die Zielgruppen Unternehmer und Bürger darstellt.“ *red*

Weitere Informationen:

Website der Kampagne
www.wohlfühlhauptstadt.de

Neuer Hotelimmobilienmonitor für Lübeck

Lübeck braucht Raum für Gäste

Die Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH legt erstmals einen Hotelimmobilienmonitor für die Hansestadt vor. Die Daten, Fakten und Hintergrundinformationen erhöhen die Markttransparenz für Projektentwickler und Investoren.

„Lübeck hat in den vergangenen Jahren ein konstantes Wachstum bei den Besucherzahlen auf aktuell über 13 Millionen pro Jahr hingelegt. Das hat nicht nur positive Auswirkungen auf den Einzelhandel gehabt, sondern eröffnet auch im Hotelimmobilienbereich große Chancen. Lübeck braucht mittelfristig mehr Raum für seine Gäste“, fasst Dirk Gerdes, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Lübeck, die Situation am Lübecker Hotelimmobilienmarkt zusammen.

Obwohl das Bettenangebot in den vergangenen zehn Jahren bereits um 20 Prozent auf aktuell 7.200 gewachsen ist, ergeben sich weitere Investitionsmöglichkeiten, um die anhaltend hohe Nachfrage zu befriedigen. „Vor allem im 1- und 2-Sterne Superior Bereich sehen wir gute Entwicklungsmöglichkeiten im Lübecker Stadtgebiet“, so Gerdes. Daneben ergeben sich in Travemünde Entwicklungsmöglichkeiten bei familiengerechten Themenhotels, Lifestyle-Ferienhotels wie auch Vollhotels.

Transparenter Markt

Für Projektentwickler und Investoren wurde jetzt erstmals ein Hotelimmobilienmonitor erstellt, der die wichtigen Fakten, Daten und Hintergrundinformationen zum Lübecker Hotelimmobilienmarkt zusammenfasst.

Neben dem Büromarktmonitor und dem Logistikimmobilienmonitor stellt die Lübecker Wirtschaftsförderung mit dem Hotelimmobilienmonitor nun für alle wesentlichen Immobiliensegmente belastbare Informationen zur Verfügung. Die Hansestadt zählt damit für Investoren zu den transparentesten Märkten. *red*

Weitere Informationen:

Der Hotelimmobilienmonitor als kostenloser Download unter www.luebeck.org/hotel



Foto: SCANO

Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote als Schirmherr und Stefan Witt, Vorsitzender des Vereins Norderstedt Marketing, bei der Eröffnung des „Marktplatzes“

Erfolgreiche Premiere für „Gute Geschäfte“ in Norderstedt

Tausche Baumaterial gegen Kochabend

Die Aktion „Gute Geschäfte“ feierte eine erfolgreiche Premiere in Norderstedt: Unternehmen und gemeinnützige Organisationen schlossen 60 Vereinbarungen zur gegenseitigen Unterstützung.

Rund 100 Teilnehmer von fast 30 Unternehmen und ebenso vielen Vereinen hatten sich unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote im Foyer des Rathauses getroffen, um bei einer Art „Speed-Dating“ zu ergründen, ob sie sich gegenseitig unterstützen können, ohne dass dabei Geld fließt. Auch ohne Bezahlung in „barer Münze“ kamen viele interessante Vereinbarungen zustande: So stellt das Pflanzen & Floristikcenter Lüdemann der Johannes Kantorei Blumengestecke für die Ausschmückung der Kirche – im Gegenzug singt der Kirchenchor bei einer Firmenveranstaltung. Benthack Direktmarketing unterstützt das Theater Life mit einem PR-Workshop, die Schauspieler treten dafür bei kommerziellen Trainings der Agentur mit kleinen Sketchen auf.

Pastor als Bauarbeiter

Der OBI-Baumarkt stellt der Familienbildungsstätte Baumaterial und erhält dafür einen Kochabend für 15 Personen. Plambeck Baustoffe übernimmt für die Organisation „Friendship Forces“ den Transport eines Findlings und erhält dafür eine Stadtführung durch Hamburg. Das Team Situs stellt dem Harksheider Jugendheim in den Nordport-

Towers Räume für die Jahreshauptversammlung und darf dafür ein Wochenende im idyllischen Heim an der Ostsee verbringen. Und die Werbeagentur CS TEAM gestaltet dem Malstudio die Einladung für die nächste Ausstellung und erhält dafür ein Gemälde.

Einige Akteure offenbarten auf originelle Weise ihre Wünsche: Pastor Gunnar Urbach beispielsweise erschien im Bauarbeiter-Dress mit Helm und warb um Unterstützung für das „Himmelszelt“, die Kirche auf der Landesgartenschau.

Der Verein Norderstedt Marketing hatte die bundesweit schon in 160 Orten realisierte Idee der Bertelsmann-Stiftung zum ersten Mal in der Metropolregion Hamburg umgesetzt. Unter der Leitung von Carsten Krohn hatte ein Initiativkreis die Aktion vorbereitet und unter anderen zwei Informationsveranstaltungen für Unternehmen und zwei Workshops für Vereine organisiert. Krohn: „Nach dem erfolgreichen Start wird es auf jeden Fall eine Fortsetzung geben.“ *red*

Weitere Informationen:

Norderstedt Marketing e. V. www.norderstedt-marketing.de

Neues Portal luebeckmarketing.de

Die Kraft des lokalen Wissens

Die Lübecker Marketing- und Business-Welt hat eine neue Dialogplattform im Internet: luebeckmarketing.de ist online. Zum Start haben die Initiatoren auch einen Filmclip produziert, dessen Titel ihren Anspruch ausdrückt: „Thinking Lübeck“.

„Wir entwickeln auf luebeckmarketing.de gemeinsam mit den Nutzern ein wohl bundesweit einmaliges Plattform-Modell, das wir als fachliche und lokale Real-Net-Anwendung fürs Business und für den Standort verstehen“, erläutert Ideengeber Ronald Wellach den neuen Ansatz. Der 46-Jährige betreibt in Lübeck seit über einem Jahrzehnt eine auf Unternehmenskommunikation spezialisierte PR-Agentur.

Das Portal setzt auf die Kraft des lokalen Wissens. „Das Kontakte-Internet von XING bis Facebook entwickelt sich gerade ins Unüberschaubare, Uferlose, letztlich Nutzlose“, meint der Unternehmensberater. „Wir konzentrieren uns bei luebeckmarketing.de auf fachlich nützliches Wissen aus der Region für die Region und auf virtuelle Kontakte, die auch realen Wert haben.“

Dazu bietet er gemeinsam mit der Internetagentur fruitMEDIA und weiteren Fachleuten nützliches Wissen aus der Welt des Business- und Standortmarketings zum ko-



Foto: Nils Bergmann

Thinking Lübeck – Mit der Internet-Plattform luebeckmarketing.de wollen die Projektmitglieder regionales Wissen bündeln und zur Verfügung stellen.

stenlosen Download. Und er stellt mit dem „HL-Business-Komm-Blog“ eine redaktionell betreute Fach- und Standort-Plattform für Anregungen, Meinungen und Austausch zur Verfügung.

Das Projekt haben die Initiatoren aus eigenen Mitteln in einem halben Jahr Entwicklungszeit auf die Beine gestellt. „Unsere Motivation kommt einfach aus der Erfahrung mit Kunden, Geschäftspartnern und den Standortmarketing-Diskussionen in Lübeck und Umgebung. Da ist überall Be-

darf für eine solche nützliche Anwendung in einem nicht nur virtuellen Netzwerk zu spüren“, so Wellach.

Und weil sich alles um Lübeck dreht, trägt der kleine Start-Film für die neue Plattform den Titel: „Thinking Lübeck“. Der Spot läuft auch bei YouTube. red

Weitere Informationen:

Website luebeckmarketing.de
www.luebeckmarketing.de

Deutsch-dänisches Projekt BELTFOOD

Workshop-Reihe

Die Wirtschaftsförderung Lübeck hat mit dem dänischen Grønt Center das Projekt BELTFOOD initiiert. Dieses deutsch-dänische Projekt unterstützt kleine und mittlere Betriebe der Ernährungswirtschaft im Hinblick auf die sich durch den Bau der festen Fehmarnbelt-Querung ergebenden Expansionspotenziale. Für Unternehmen, die an einer Erschließung des dänischen Marktes interessiert sind, wurde die Workshop-Reihe BELTFOOD Capacity Development Programm entwickelt, die den Austausch mit Marktexperten ermöglicht. red

Weitere Informationen:

Ansprechpartnerin ist Karolina Miler,
 Telefon: (0451) 70655-29
www.beltfood.org

ENERGIE MACHT AN!

Maßgeschneiderte Angebote für Strom und Erdgas

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Homepage für weitere Infos!

100 % kommunal
100 Jahre Erfahrung
100 % Einsatz

Unsere Energie macht nicht nur in Lübeck an, sondern in **nahezu ganz Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern.**

Vereinigte Stadtwerke GmbH
 Schweriner Straße 90, 23909 Ratzeburg
 Tel. 08 00 - 8 88 88 20 kostenfrei
www.vereinigte-stadtwerke.de

Vereinigte Stadtwerke GmbH

- Seepark**
- 1 Kulturwerk/ Kasse & Eingang
 - 2 Seepark-Restaurant
 - 3 Sitzstufen am See
 - 4 Gastronomie
 - 5 Naturbad
 - 6 Seeloop
- Waldpark**
- 7 Schaufläche Torf
 - 8 Rosenhang
 - 9 Sparkasse-Südholstein-Bühne
 - 10 Blumeninsel
 - 11 Heideblüte
- Feldpark**
- 12 Grabgestaltung
 - 13 Themengärten
 - 14 Feldpark-Restaurant
 - 15 Exotische Birkeninsel
 - 16 Obstbaumrobotum
 - 17 Sortimente „Blütenfelder“



Die drei Erlebnislandschaften

Im **Seepark** stimmen die blumengeschmückte Promenade und der Blick über die imposante Wasserfläche auf einen erlebnisreichen Tag ein. Das Restaurant mit Seeblick und das Naturbad laden zur Erfrischung ein. Blumeninseln schillern im Licht- und Schattenspiel des **Waldparks**. Mitten in der Waldkulisse begeistert die Sparkasse-Südholstein-Bühne mit einem ideenreichen Programm. Im **Feldpark** ist die Farbenpracht am intensivsten. Hier verweben sich dicht blühende Pflanzenteppiche zu bunten Mustern.

Quelle: Landesgartenschau Norderstedt

Landesgartenschau Norderstedt 2011

Vom Großereignis profitieren

Für die vielen beteiligten Firmen, Freunde und Förderer ist die Landesgartenschau Norderstedt bereits jetzt das norddeutsche Großereignis im Jahr 2011. Ein großes Netzwerk von Unternehmen ist seit 2004, als Norderstedt den Zuschlag für die zweite schleswig-holsteinische Gartenschau erhielt, mit der Planung, Organisation und Ausführung beschäftigt. Auch während der Laufzeit gibt es viele Chancen für Firmen, von dem Großereignis zu profitieren.

Von der Planung und Konzeption unter landschaftsarchitektonischen und gärtnerischen Gesichtspunkten über die Bauleitung und -überwachung bis hin zur Umsetzung und Pflege der Flächen – über 40 Unternehmen aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen sind für die Landesgartenschau tätig. Auch die Tourismusbranche wird von dem Besuchermagnet profitieren, denn rund 600.000 Gäste werden erwartet. Und die Landesgartenschau bietet auch während ihrer Laufzeit vom 21. April bis zum 9. Oktober 2011 Unternehmen, Verbänden und Partnern vielfältige Möglichkeiten, die Veranstaltung für sich zu nutzen.

Firmen- und Kundenveranstaltungen der besonderen Art lassen sich hier wunderbar arrangieren. Ob entspannte Abendveranstaltungen am See, feiern im großen Rahmen oder klein und

exklusiv: Verschiedene Veranstaltungsorte und ein vielfältiges gastronomisches Angebot sind hervorragende Voraussetzungen für eine gelungene Feier auf der Landesgartenschau.

Attraktive Ticketkonditionen winken, denn Unternehmen können als Großabnehmer vom Rabatt profitieren, den sie an die Belegschaft weitergeben können. Zu besonderen Anlässen freuen sich Mitarbeiter und Kunden über eine Eintrittskarte zum Blumenpektakel.

Bei einer Tagung auf der Gartenschau oder in ihrer unmittelbaren Umgebung können Firmen das Notwendige mit dem Angenehmen verbinden. Im großen Zelt am Naturbad lassen sich Präsentationen und andere Veranstaltungen mit mehr als 100 Personen realisieren. Die TriBühne, das multifunktionale Veranstaltungszentrum Nor-

derstedts, sichert mit modernster Tagungstechnik den Erfolg jeder Firmenveranstaltung bei einer Kapazität von bis zu 1.200 Plätzen. Verschiedene Hotels in der näheren Umgebung bieten gute Voraussetzungen für Seminare und Schulungen.

After Work einmal anders – das macht die Abendkarte der Landesgartenschau möglich. Den geschäftigen Tag kann man so inmitten von Blumenpracht oder in entspannter Atmosphäre im Beach Club beenden. Ab 18 Uhr genießen Besucher einen ermäßigten Eintritt.

Unternehmen können Partner werden und haben so die Möglichkeit, sich an 172 Veranstaltungstagen einem interessierten Publikum zu präsentieren. Mit 600.000 erwarteten Gästen wird das norddeutsche Großereignis 2011 über eine große mediale Präsenz verfügen. red



Foto: Thomas Hellmann

Weitere Informationen:

Zu Sponsoring-Möglichkeiten und den Angeboten der Landesgartenschau erhalten Sie Informationen unter Telefon: (040) 325993021 www.landessgartenschau-norderstedt.de

Simtel Communication GmbH Lübeck

Freundschaftliches Miteinander

Als unabhängiger Fachhandel vermarktet und verkauft Simtel Communication Telekommunikationsprodukte namhafter Hersteller und Netzbetreiber. Der Schwerpunkt liegt bei der mobilen Telekommunikation.

Unter der Leitung des Simtel-Inhabers Aydin Biner und dessen Bruder und Geschäftsführer Erdal Biner hat sich im Lübecker Raum ein Fachhandel für Telekommunikationstechnologie etabliert, der stolz darauf ist, alles aus einer Hand zur Verfügung stellen zu können. Von der Beratung und dem Verkauf im eigenen Ladengeschäft mit angeschlossenem Nokia-Shop über die Installation eines Festnetzanschlusses bis zu Reparaturarbeiten in der hauseigenen Werkstatt – Privat- wie Geschäftskunden können hier von einem Rundum-Service profitieren. Darüber hinaus tritt der Allrounder, bei dem derzeit zwölf Beschäftigte arbeiten, als freier Fachhandel in Erscheinung. „Da wir weder an einen speziellen



Foto: NOKIA

Hersteller noch Netzbetreiber gebunden sind, können wir Produkte aller namhaften Marken wie Samsung, Sony Ericsson und Co. vertreiben“, sagt Erdal Biner.

Einen besonderen Stellenwert hat für die Brüder der Kundenservice. „Wir behalten jeden

Kunden stets im Auge“, sagt Biner und meint damit, den Kunden durch eine individuelle Betreuung maßgeschneiderte Angebote anbieten zu können. Dies allerdings sei nur möglich, wenn man auch einen persönlichen Kontakt zum Kunden aufbaue –

eine Maxime, die die Brüder aus der Türkei importiert haben und hier mit europäischen Eigenschaften kombinieren. „Unsere Arbeitsweise ist durch und durch europäisch, also akribisch und korrekt, aber ein orientalische Note gehört bei uns auch dazu“, erklärt Biner und meint damit ein entspanntes und freundschaftliches Miteinander.

Oliver Grün

Weitere Informationen:

Simtel Communication GmbH
Beckergrube 43-47
23552 Lübeck
Telefon: (0451) 7071778
www.simtel.de

Neue XING-Gruppe der IHK zu Lübeck

Online-Netzwerk für „Wirtschaft und Kultur“

Neue Kontakte knüpfen, engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer treffen, inspirierende Künstler kennenlernen – das ist das Ziel der neuen XING-Gruppe „Wirtschaft und Kultur“ der IHK zu Lübeck.

Die Gruppe richtet sich an interessierte Unternehmen und Kulturschaffende aus der HanseBelt Region. Sie dient zum Austausch, der Vernetzung von Kulturschaffenden mit der Wirtschaft, aber auch der Kommunikation von kulturellen Ereignissen und Informationen. Erfahrungsaustausch und Tipps zum Thema Kulturförderung sowie Antworten rund um das Thema Kreativwirtschaft sollen die zentralen Themen sein.

Das virtuelle Business-Netzwerk XING dient dazu, neue Geschäftskontakte zu knüpfen –



egal, ob es um neue Projektpartner, Kunden oder Mitarbeiter geht – und mit bestehenden Kontakten in Verbindung zu bleiben. Wer bereits Mitglied bei XING ist, loggt sich mit seinem Benutzernamen und Passwort ein und wählt die Gruppe „IHK zu Lübeck – „Wirtschaft und Kultur“. Wenn noch keine XING-Mitgliedschaft besteht, muss man sich zuerst bei www.xing.com registrieren. NL

Weitere Informationen:

XING-Gruppe
Wirtschaft und Kultur“
<https://www.xing.com/net/wirtschaftundkultur>
Die Moderatorin Nicola Lucas steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung:
IHK zu Lübeck
Nicola Lucas
Telefon: (0451) 6006-168
E-Mail: lucas@ihk-luebeck.de

Konzepte für mehr Qualität und Leistung

- Gebäude- u. Glasreinigung
- Sicherheitsdienste
- Grünpflege
- Hausmeisterdienste

www.pp-service.com



Prior & Peußner
Gebäudedienstleistungen
Wakendorf: 045 50/9958 0

Foto: Bilderbox

MOLKA & STAHL
STEUERBERATER

Ihre Steuerberater für:
Jahresabschlüsse/Steuererklärungen
Rechtsformwahl
Betriebsprüfung
Einspruchsverfahren

Eschenburgstraße 16 · 23568 Lübeck
Tel. 0451-388603-0
info@molka-stahl.de · www.molka-stahl.de

Neue Bürgerhotline der Stadt Lübeck**Direkter Draht zur Bildung**

Das neue Bildungstelefon der Hansestadt Lübeck ist gestartet. Die Beratungshotline bietet Beratung für alle Bürger und Bürgerinnen in allen Bildungsbereichen an und lotst durch die Bildungslandschaft.

Unter (0800) 5560555 können sich alle Lübecker zu Themen rund um Familie, Bildung und Ehrenamt informieren. Fragen zu Weiterbildung, Studium, Ausbildung oder beruflicher Umorientierung werden ebenfalls beantwortet.

Wann finden die nächsten Schulanmeldungen in meiner Umgebung statt? Wer darf die Meisterprüfung ablegen und wo beantrage ich dafür Bafög? Wo gibt es Beratung für Senioren? Wer bietet Bildungsangebote für Senioren an? Auf solche und weitere Fragen gibt das Bildungstelefon eine Antwort.

Wer ein persönliches Gespräch sucht, kann über das Bildungstelefon neutrale Bildungsberatung nutzen. Mit Schülern und Erwachsenen werden Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen in allen Lebensphasen ausgelotet, nächste Schritte geplant und passende Angebote gefunden. *red*

Weitere Informationen:

Bildungstelefon der Hansestadt Lübeck
Hotline: (0800) 5560555

IOS Informations- und Organisations-Systeme GmbH Schwarzenbek**Recycling von Röntgenbildern**

Ab sofort bringen Röntgenbilder bares Geld, denn die IOS kauft Sie an. In Röntgenaufnahmen ist in der Gelatineschicht Silber enthalten. Mit Hilfe von Enzymen wird es von der Trägerfolie abgelöst und als Silberschlamm zurück gewonnen. Da der Preis des Rohstoffs gestiegen ist, ist das Recycling heutzutage ökonomisch und ökologisch sinnvoll. Die IOS holt die Bilder hierzu vor Ort ab. Auf Wunsch werden Röntgenbilder auch im Vorwege digitalisiert. *red*

Weitere Informationen:

IOS Informations- und Organisations-Systeme GmbH
Ansprechpartner Sven Oldendorf
Telefon: (4151) 8668-58
www.iosonline.de



Foto: PIXELIO/JS, Hofschlaeger

3.500 Besucher bei SchülerAustausch-Messe in Bargteheide**Internationale Erfahrung sammeln**

Ob USA, Kanada oder Indien – das Interesse junger Menschen an internationalen Erfahrungen nimmt weiter zu. Mehr als 3.500 Besucher informierten sich auf der SchülerAustausch-Messe im Bargteheider Kopernikus Gymnasium.

Die jugendlichen Teilnehmer und ihre Familienmitglieder waren aus Schleswig-Holstein und den benachbarten Bundesländern nach Bargteheide gekommen, um sich auf dieser einzigartigen Messe in Norddeutschland über Angebote, Zielländer, Kosten und Fördermöglichkeiten zu informieren.

„Interkulturelle Erfahrungen sind in der heutigen Gesellschaft und Wirtschaft unverzichtbar“, waren sich Claudia Langer vom Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein und Matthias Schulz-Kleinfeldt, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Lübeck, einig. Den völkerverbindenden Aspekt des Schüleraustausches schilderten anschaulich Henning Görtz, Bürgermeister der Stadt Bargteheide, und sein Amtskollege Robert Lewandowski, Bürgermeister der polnischen Stadt Zmigród, der mit einer Delegation in Bargteheide zu Gast war.

Neuer Aussteller-Rekord

Bereits zum zehnten Mal hatte die BürgerStiftung Region Ahrensburg diese Ausstellung organisiert. Mit 50 Ausstellern, Austausch-Organisationen und Konsulaten

verzeichnete die Messe auch auf Anbieterseite einen neuen Rekord. „Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Kopernikus Gymnasium und der Stadtverwaltung konnten wir den Besuchern diese Informationsmöglichkeit bieten“, betonte Michael Eckstein von der BürgerStiftung Region Ahrensburg „Nach dieser großartigen Resonanz werden wir im kommenden Jahr wieder eine Messe zum Schüleraustausch ausrichten.“

Auf der Messe-Website gibt es Informationen über die Stipendien, die anlässlich der Messe ausgeschrieben wurden und auf die sich Jugendliche aus Schleswig-Holstein bewerben können. *red*

Weitere Informationen:

Website der BürgerStiftung
Region Ahrensburg
www.buergerstiftung-region-ahrensburg.de
Website SchülerAustausch-Messe
www.schueleraustausch-messe.de

Schüler-Technik-Akademie in Lübeck gestartet

Lüttling setzt auf „iSmart“

Die Schüler-Technik-Akademie Lüttling ist an der Lübecker Emil-Possehl-Schule mit dem Projekt „iSmart“ gestartet: Technikinteressierte Schüler konstruieren eine automatisierte Anlage für die Qualitätsprüfung von Atemschutzfiltern. Die Akademie will junge Menschen für den Ingenieurberuf begeistern.

Bei Lüttling können Azubis erste Erfahrungen mit technischen Entwicklungsprozessen im Bereich der Ingenieurwissenschaften sammeln, erläuterte Projektleiter und Lehrer an der Emil-Possehl-Schule, Petja Steinhauer. Professor Dr. Hermann Hochhaus vom Fachbereich Elektrotechnik & Informatik der Fachhochschule Lübeck sowie Uwe Gesell, Leiter des Produktionsbereichs Betriebs- und Prüfmittelbau bei Dräger Safety, präsentierten in der Beruflichen Schule das Projekt „iSmart“, dessen Name für „intelligente Systementwicklung für Maschinen der Automatisierungs- und Regelungstechnik“ steht.

Von der Lehre zum Studium

Bei „iSmart“ konstruieren technikinteressierte Schüler gemeinsam mit dem Kooperationsunternehmen Dräger AG & Co. KGaA und der FH Lübeck eine automatisierte Anlage für die Qualitätsprüfung von Atemschutzfiltern. In dem Projekt lernen die Schüler des Ausbildungsberufs Elektroniker/-in ein typisches Aufgabenge-

biet des Ingenieurberufs näher kennen. Mit den Studenten der FH Lübeck entwickeln sie gemeinsam die programmtechnische Automatisierung des Filterprüfstands und erstellen Modelle für die regelungstechnische Realisierung des Prüfprozesses.

Ziel der Akademie ist es, junge Menschen für den Ingenieurberuf zu begeistern und eine tragende Verbindung zwischen Schulen, Hochschulen und Unternehmen bei der Gestaltung von technischen Lerninhalten zu schaffen. Langfristig wollen die Initiatoren die Azubis motivieren, diese ersten Erfahrungen in einem technischen Studium zu erweitern. Lüttling ist ein von Innovationsstiftung Schleswig-Holstein (ISH) und der NORDMETALL-Stiftung gefördertes Projekt. *red*

Weitere Informationen:

Website der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein mit Informationen über Lüttling www.i-sh.de

Uni Lübeck –
Institut für Medizintechnik

Nachwuchspreis

Im Rahmen des Forums für Innovative Therapien (FIT) fand ein Wettbewerb der besten Veröffentlichungen von Nachwuchswissenschaftlern aus den Jahren 2009 und 2010 statt. Gewonnen hat den FIT-Award Andreas Mang, Doktorand am Institut für Medizintechnik der Lübecker Uni.

Das jährliche Forum brachte dieses Jahr international renommierte Wissenschaftler zum Thema „Schonende Interventionen“ in Hamburg zusammen. Die Life-Science-Organisation Norgenta, die das Treffen organisiert hatte, konnte damit die Region mit ihren bemerkenswerten Kompetenzen in den Bereichen bildgebende Systeme und Bildverarbeitung hervorragend darstellen.

Andreas Mang ist Diplom-Ingenieur und Master of Science in Biomedical Engineering. In seiner Doktorarbeit forscht er an der Voraussage und der Quantifizierung der Verdrängung gesunden Hirngewebes durch das Wachstum bösartiger Tumoren. *red*

Weitere Informationen:

Website der Uni Lübeck
www.mu-luebeck.de



Foto: Innovationsstiftung Schleswig-Holstein

Mit Lüttling sollen Schüler für den Ingenieurberuf begeistert werden.

Baustellenprofi

Baustelleneinrichtungen
alles aus einer Hand

Bau-WC, Bauzaun, Bauwagen
Büro-, Sanitär- und Materialcontainer



hb 40 Jahre
HANSABAUSTAHL
BAUELEMENTE · MOBILE RÄUME

Porgesring 12 · 22113 Hamburg
Tel. 040/73 36 07-0 · Fax: 040 73 36 07 22
www.hansabaustahl.de

Neue Geschäftsstelle Norderstedt von IHK und Handelskammer

Ab 1. Dezember in den Nordport Towers



Foto: team situs

Die bundesweit erste länderübergreifende gemeinsame Geschäftsstelle Norderstedt der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck und der Handelskammer Hamburg nimmt am 1. Dezember 2010 ihre Arbeit auf.

Der gewählte Standort in den Nordport Towers in Norderstedt bietet den Mitgliedern beider Kammern eine optimale Erreichbarkeit. Durch die Nähe zum Flughafen schafft die Geschäftsstelle besonders für exportorientierte Unternehmen kurze Wege. Die „Gemeinsame Geschäftsstelle Norderstedt der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck und der Handelskammer Hamburg“ erreichen Sie ab 1. Dezember 2010 in den Nordport Towers. *red*

Weitere Informationen:

Adresse der gemeinsamen Geschäftsstelle der IHK zu Lübeck und der HK Hamburg:
Nordport Towers
Südportal 1
22848 Norderstedt
Infos zu den Gebäuden unter www.nordporttowers.de
Hintergründe und Videos zur Einrichtung der „Gemeinsamen Geschäftsstelle“ www.ihk-schleswig-holstein.de (Dokument-Nr. 31707)

IHK-Veranstaltung „Wirtschaft und Familie“

Familienfreundlichkeit sichert Fachkräfte

Der demografische Wandel führt zu einer Schieflage auf dem Arbeitsmarkt. Die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein wichtiger Lösungsansatz, um die großen Herausforderungen zu bewältigen. Zu diesem Ergebnis kamen Vertreter aus Wirtschaft und Politik bei einer Veranstaltung der Reihe „Wirtschaft und Familie“ der IHK zu Lübeck in Hammoor.

Professor Dr. Annekatrin Niebuhr vom Kieler Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung stellte zu Beginn in einem Vortrag die Bevölkerungsentwicklung Schleswig-Holsteins dar. Besorgniserregend sei der zukünftige Mangel vor allem an hochqualifizierten Fachkräften. Laut ihrer Darstellung ist ein Bevölkerungsrückgang von derzeit 1,8 Millionen auf 1,3 Millionen bis 2050 zu erwarten. Deshalb sei es bereits heute dringend geboten, ungenutzte Personalreserven zu aktivieren und in den Arbeitsmarkt zu integrieren, etwa durch die Steigerung der Erwerbsbeteiligung von Frauen.

Kooperationen und Netzwerke

In der anschließenden Podiumsdiskussion betonte Cord Wöhlke, Geschäftsführer der Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG aus Ham-

burg: „Die Menschen sind für uns der Schlüssel zum Erfolg!“ Gerade die Unterstützung bei der Betreuung von Kindern der Mitarbeiterinnen könne helfen, Müttern den Wiedereinstieg in den Beruf zu erleichtern, sagte er in der Diskussion mit Gerhard Horn, Bürgermeister der Stadt Reinfeld, Wolfgang Herzog vom Verein „Alt hilf Jung“, Margrit Janke, Norddeutsche Diakoniedienste für Senioren GmbH, sowie Professorin Niebuhr, die die Betreuungsfrage aufgriff und ausführte: „Da die Kinderbetreuung das Vorhandensein von Ressourcen voraussetzt, müssen vor allem kleinere und mittlere Unternehmen auf diesem Gebiet verstärkt miteinander kooperieren und Netzwerke schaffen.“ „Idee dieser Veranstaltungen ist es, Politik und Wirtschaft ins Gespräch zu bringen, aber auch Unterneh-

men untereinander. Denn gemeinsam können wir einfache und schnell umsetzbare Lösungen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege besser realisieren“, sagte Theda Greisner, Leiterin der Beratungsstelle „Wirtschaft und Familie“ in der IHK zu Lübeck. „Fakt ist, dass familienfreundliche Unternehmen die besten Voraussetzungen haben, die Herausforderungen des demografischen Wandels zu meistern.“

Die Veranstaltungsreihe „Wirtschaft und Familie“ in Stormarn fand in Kooperation mit dem Kreis Stormarn, der Agentur für Arbeit Bad Oldesloe und mit Unterstützung der Wirtschafts- und Ausbildungsgesellschaft Stormarn mbH statt. Auch 2011 wird die Beratungsstelle „Wirtschaft und Familie“ interessante Veranstaltungsangebote machen. *Oliver Grün*

Weitere Informationen:

Website der Beratungsstelle „Wirtschaft und Familie“ der IHK zu Lübeck www.wirtschaftundfamilie.de

Initiative „Fachkräfte für den HanseBelt“ gestartet

Gute Argumente für kluge Köpfe

Der demografische Wandel kommt. „Er kann zur Gefahr für Wachstum und Wohlstand in unserer HanseBelt Region werden, wenn wir ihm nicht schon jetzt mit einer wirksamen Strategie entgegenwirken“, sagte Christoph Andreas Leicht, Präses der IHK zu Lübeck, auf der Auftaktveranstaltung zur in Norddeutschland einzigartigen Fach- und Führungskräfteinitiative „Fachkräfte für den HanseBelt“.

„Ein wesentliches Ziel ist es, ‚kluge Köpfe‘ im HanseBelt zu halten beziehungsweise diese für die Region zu gewinnen“, sagte Leicht vor mehr als 120 Teilnehmern der Auftaktveranstaltung in den Lübecker Media Docks.

Die IHK hat die Initiative 2009 ins Leben gerufen und gemeinsam mit Partnern aus Unternehmen, Arbeitsagenturen, Beruflichen Schulen, Hochschulen, Weiterbildungsverbänden, Wirtschaftsförderern, Personaldienstleistern, der Wirtschaftsakademie, der Kaufmannschaft zu Lübeck, der Handwerkskammer Lübeck, dem DGB Nord sowie der Landesregierung konkrete Projekte gegen den prognostizierten Fachkräftemangel ausgearbeitet, die sie erstmals der Öffentlichkeit präsentierten.

Wirtschaftsstaatssekretärin Dr. Tamara Zieschang lobte die von der Wirtschaft in der HanseBelt Region ausgehende Initiative: „Sie sind mit der rechtzeitigen Sensibilisierung der Unternehmen auf dem richtigen Weg. Nur wer jetzt reagiert, hat künftig die Möglichkeit, die Entwicklungschancen seiner Firma auszunutzen. Die Landesregierung unterstützt die Aktivitäten in vielfältiger Hinsicht.“

Chance feste Belt-Querung

„Die Herausforderung für Unternehmen ihren Fachkräftebedarf zu befriedigen, wird in den kommenden Jahren deut-



lich zunehmen“, sagte Matthias Schulz-Kleinfeldt, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Lübeck. „Unsere Ausgangsposition hier im HanseBelt, auf der Achse Hamburg-Lübeck-Kopenhagen/Malmö, ist hervorragend. Vor allem aus dem Bau der Fehmarnbelt-Querung ergeben sich große Chancen für uns.“

Mit drei wesentlichen Zielen will die Initiative die Region Lübeck als Wirtschaftsstandort sichern:

- **Fachkräfte entwickeln:** Die demografische Entwicklung erfordert es, alle Talente in Schule, Ausbildung und Studium zu fördern.
- **Fachkräfte halten:** Ausgebildete Fachkräfte müssen ein interessantes Umfeld und vor allem Perspektiven vorfinden.
- **Fachkräfte anwerben:** Fachkräfte mit Qualifikationen, die Unternehmen und Hochschulen im HanseBelt nicht selbst ausbilden, lassen sich nur im Wettbewerb mit anderen Regionen gewinnen.

„Unsere IHK wird die Fach- und Führungskräfteinitiative offensiv fortsetzen“, kündigte Schulz-Kleinfeldt an. oz

Arbeitsgruppen der Initiative

1. „Traumjob im Hansebelt“ – Netzwerk der Personalleiter
2. MINTelligenz: MINTBerufe bewerben
3. „Perspektive Studium“: Akademiker-Arbeitsmarkt verdeutlichen
4. „Traineeprogramm“ für Studenten und Akademiker entwickeln
5. Potenzial von Frauen und Männern mit Migrationshintergrund nutzen
6. Qualifikation geringqualifizierter Mitarbeiter
7. Qualifikation älterer Arbeitnehmer
8. Personalentwicklung in kleinen und mittleren Unternehmen

Weitere Informationen:

www.fachkraefte-hansebelt.de

IHK-Handelsausschuss zur IKEA-Ansiedlung

Ja zum Möbelhaus, Auflagen für Scandinavien-Center

Die Ansiedlung eines IKEA-Möbelhauses und des House of Living von Villeroy & Boch in Lübeck-Dänischburg ist von großer Bedeutung für die Hansestadt und die ganze Region. Das betonte Lars Schöning, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK zu Lübeck, nach einer Sitzung des IHK-Handelsausschusses.

„Wir begrüßen beide Vorhaben ausdrücklich“, betonte Schöning. „Jetzt geht es vor allem darum, für alle Seiten verträgliche Lösungen zu finden“, sagte er mit Blick auf das geplante „Scandinavian-Center“, dessen Sortimente Kaufkraft aus der Lübecker Innenstadt und den umliegenden Zentren abziehen könnte.

In der Sitzung stellten die Ausschussmitglieder Forderungen an die Hansestadt Lübeck auf. Im Sinne einer Stärkung der gesamten Region ist die Planung für das „Scandinavien-Center“ so auszugestalten, dass kein Vorhaben mit „Innenstadtcharakter“ beziehungsweise ein klassisches Shopping-Center entsteht. Zudem sind die dort geplanten Verkaufsflächen in Abstimmung mit dem Umland auf ein verträgliches Maß zu reduzieren.

Verbesserungen für Einzelhandel

Außerdem soll die Hansestadt vertraglich und über das reine Baurecht hinaus sicherstellen, dass der zu vereinbarende Charakter des „Scandinavien-Center“ auch in der Zukunft erhalten bleibt. Zugleich hat der Ausschuss seine Forderung bekräftigt, parallel zur Entscheidung über die Neuansiedlung die Rahmenbedingungen für innerstädtischen Einzelhandel in Lübeck und auch im Umland weiter zu verbessern. red

Die Jahrgangsbesten erhielten eine Urkunde und eine Buchprämie.



IHK zu Lübeck zeichnete 198 Azubis aus

Rekord bei den Jahrgangsbesten

198 junge Fachkräfte haben in diesem Jahr ihre Ausbildungen mit Auszeichnungen absolviert – so viele wie noch nie. IHK-Vizepräsident Bernd Jorkisch zeichnete die Jahrgangsbesten gemeinsam mit dem Präsidenten der FH Lübeck, Professor Dr. Stefan Bartels und IHK-Hauptgeschäftsführer Matthias Schulz-Kleinfeldt in der Lübecker St. Petri Kirche mit einer Urkunde und eine Buchprämie aus.

Festredner Bartels lobte die Nachwuchskräfte: „Sie haben bewiesen, dass Sie herausragend sind, dafür haben Sie heute eine Auszeichnung erhalten.“

Die meisten Geehrten hatten ihre Prüfungen mit einer Eins vor dem Komma abgeschlossen. „Es ist eine Freude für jeden Unternehmer, wenn Lehrlinge Spaß an ihrer Ausbildung haben und sich das in so einem hohen Maß in den Ergebnissen widerspiegelt“, so Jorkisch. Der Vizepräsident sprach auch den Betrieben, den ehrenamtlichen Prüfern, Lehrern und den Eltern der Ausgezeichneten den Dank der IHK aus. „Die herausragenden Ergebnisse sind auch Ihre Leistungen“, sagte er vor den rund 500 Teilnehmern der Feierstunde.

Zugleich motivierte Jorkisch die jungen Fachkräfte, sich weiter fortzubilden. „Die Jahrgangsbesten können sich bei der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung um eine Förderung bewerben. Mit Hilfe der Stiftung können Sie über uns drei Jahre lang Zuschüsse von bis zu 5.100 Euro zur Finanzierung anspruchsvoller beruflicher Weiterbildung erhalten.“

Insgesamt haben 4.000 junge Frauen und Männer in den Kreisen Ostholstein, Herzogtum Lauenburg, Segeberg und Stormarn sowie in Lübeck ihre Prüfungen bestanden. „Auch in diesem Jahr haben die Betriebe wieder mehr Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt als im Vorjahr“, sagte Jorkisch. Die Unternehmen würden mehr Plätze anbieten, um schon jetzt ihren zukünftigen Bedarf an Fachkräften zu decken. „Das ist die Chance für Schulabgänger, die in den vergangenen Jahren durch das Raster der Auswahlverfahren gefallen wären.“ Dennoch müssten diese Jugendlichen den Anforderungen der Wirtschaft genügen, betonte Jorkisch. oz

Weitere Informationen:

Fotos von der Ehrung unter www.ihk-schleswig-holstein.de (Dokument-Nr. 32188)

10. Lieferantentag

Mecklenburg-Vorpommern

30.03.2011 · 10.00 bis 17.00 Uhr
Stadthalle Rostock

Die Kontaktbörse für Einkauf und Vertrieb für

Industrie-Handwerk-Handel- Dienstleistungen

in Mecklenburg-Vorpommern.

Im Rahmenprogramm erwarten Sie interessante Fachvorträge
aus Einkauf und Logistik

Anmeldung unter www.bme.de/mv-lieferantentag

Ausstellergrundgebühr
250 €

Bundeseinzelhandels-
Verband
Materialwirtschaft,
Einkauf und Logistik e.V.

Veranstaltung Perspektive 50plus

„Generation Erfahrung“ kommt

Ältere Beschäftigte haben wieder bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt. 80 Arbeitgeber und Personalverantwortliche folgten der Einladung der Lübecker Arbeitsgemeinschaft (ARGE), der Arbeitsagentur, der Handwerkskammer (HWK) sowie der IHK zu Lübeck und informierten sich über Einstellungschancen für ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mit dieser einmaligen Auftaktveranstaltung setzten Partner ein gemeinsames Zeichen dafür, dass es sich lohnt, auf die „Generation Erfahrung“ bei Einstellungen zurückzugreifen. Dies erhöht die Wettbewerbskraft der Unternehmen und ist ein Weg, dem demografischen Wandel und dem Mangel an Fachkräften zu begegnen.

Die Firmen Lachmanns Goldschmiede und Metallbau Steffens sind hier Vorreiter: Sie haben mit dem Bundesförderprogramm „Perspektive 50plus“ der ARGE einen älteren Mitarbeiter eingestellt und damit beste Erfahrungen gemacht. Markus Dusch, Geschäftsführer der ARGE Lübeck, informierte die Teilnehmenden über das Förderprogramm. Wolfgang Werner, Vorsitzender der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Lübeck, erläuterte die Hintergründe des demografischen Wandels. Wie wichtig gemeinsame Anstrengungen für den Erhalt und die Verbesserung ihrer Arbeitsplätze sind, wurde deutlich, als 70 Prozent der Anwe-

senden über das anonyme elektronische Abfragesystem (TED) angaben, noch kein Konzept für Mitarbeiter über 50 Jahre zu haben. Das Team 50plus der ARGE Lübeck wird diesen Punkt in den kommenden Veranstaltungen für Arbeitgeber aufgreifen.

IHK-Präsident Christoph Andreas Leicht verwies auf die vielen innerbetrieblichen Möglichkeiten bei der Integration älterer Beschäftigter und stellte die neue IHK-Broschüre „Generation Erfahrung“ vor. *MK*

Weitere Informationen:

Broschüre „Generation Erfahrung“ erhältlich bei der IHK zu Lübeck oder PDF-Download unter: www.ihk-sh.de (Dokument-Nr. 1184) Das Perspektive50plus-Team bei der ARGE Lübeck erreichen Sie unter: Telefon: (0451) 588-550 Websites mit weiteren Infos: www.mitnmang.de www.perspektive50plus.de

Kongress am 7. Dezember 2010

Wirtschafts- und Wissenschaftsregion HanseBelt

„Medizin, Medizintechnik und Gesundheitswirtschaft – Impulsgeber für die Zukunft“ – unter diesem Motto steht der Kongress am 7. Dezember 2010 in den Lübecker Media Docks, den die IHK zu Lübeck und der HanseBelt e. V. gemeinsam mit dem schleswig-holsteinischen Wirtschafts- und Wissenschaftsministerium, der Universität zu Lübeck, der Fachhochschule Lübeck sowie der Hansestadt Lübeck/Wirtschaftsförderung Lübeck ausrichten.

In der Region herrscht Aufbruchstimmung – dafür gibt es gute Beispiele: etwa beeindruckende Entwicklungen bei der Fraunhofer Gesellschaft in Lübeck, innovative Ausgründungen aus den Hochschulen, TANDEM – das gemeinsame Kompetenzzentrum für Medizintechnik beider Hochschulen und des UKSH –, vielversprechende Kooperationsprojekte zwischen Hochschulen und Wirtschaft oder zukunftssträchtige Investitionen bei Medizintechnikunternehmen – um nur einige zu nennen.

Der Kongress lädt Interessierte ein, über die Perspektiven für den Hochschul- und Medizintechnikstandort HanseBelt



Foto: Bilderbox

zu diskutieren. Gastredner Professor Heinz Lohmann wird über die Zukunft der Schlüsselbranchen Gesundheitswirtschaft und Medizintechnik sprechen. Anschließend geben Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik einen Einblick in das Medizintechnikcluster in der Region HanseBelt. *SH*

Weitere Informationen:

Kongress Wirtschafts- und Wissenschaftsregion HanseBelt
Ort: Media Docks, Willy-Brandt-Allee 31a, 23554 Lübeck
Termin: 7. Dezember 2010, ab 13.30 Uhr

Kontakt:
IHK zu Lübeck
Dr. Sabine Hackenjos
Telefon: (0451) 6006-291
E-Mail: hackenjos@ihk-luebeck.de



Foto: Erich Malter

Beratung älterer Arbeitnehmer

GEWERBEBAU im Passivhausstandard

Bürogebäude • Produktions- und Lagerhallen

www.passivbau.net



Krückauring 3f
D-24568 Kaltenkirchen
fon 04191/95 37 86-0
fax 04191/95 37 86-9

Vermietung · Verpachtung · Verkauf

Provisionsfreie Vermietung von Hallenflächen in Travemünde!

- 1-A-Lage direkt am Wasser
- eigene Zufahrt, Hallenrolltore
- attraktive Preis- und Vertragskonditionen

Kontakt: 04502-86010 · E-Mail: info@marina-baltica.de

WAS? WER? WO?

Ihr Wegweiser zu den Unternehmen Schleswig-Holsteins

Sie wünschen? Rufen Sie bitte:



EURO-MASTEN
Hersteller

Fahnen-Masten
EURO-MASTEN GmbH

☎ **79 1075**

Spenglerstr. 89-91 · www.euromasten.de
Fax 79 30 50 · e-mail: info@euromasten.de

ELJOT Hallenvertriebs GmbH
Schusterring 27
25355 Barmstedt
Telefon 04123 - 44 55 / Fax 04123 - 53 53
e-mail: eljot-loerke-thomas@t-online.de



Eljot
Individueller Hallenbau
Schlüsselfertige Objekte
Bausätze und Montageservice

Wo Bauen noch komplett ist ...

Industriebau
Stahlbau
Hallenbau

Gewerbepbau

25813 Husum / Nordsee
Fon 0 48 41/96 88-0
Fax 0 48 41/96 88-50
www.gewerbepbauord.de

BERATEN.PLANEN.BAUEN

✓ Licht- und Außenwerbung
✓ großformatiger Druck
neu! großformatige Video-Außenwerbung



H&K LICHTWERBUNG
digitale und herkömmliche Werbetechnik

Marienstr. 1A • 23554 Lübeck • Tel: 0451 / 421 55 • www.hk-service.de

„BRANCHENSPIEGEL“
90 x 20 mm monatlich € 85,- (inkl. Farbe) zuzüglich Mehrwertsteuer
Schaltung mind. 6 Ausgaben in Folge.
Textänderungen werden berechnet.

Eine Krankenversicherung die auch in Zukunft bezahlbar ist!

MÜNCHENER VEREIN
VERSICHERUNGSGRUPPE

SELBSTSTÄNDIGE/FREIBERUFLER

Alter	30	40	Ihre attraktiven Vorteile: Privatartz, Heilpraktiker, Allgemeine Krankenhausleistungen, Leistungen bis Höchststz GOÄ GOZ, 100 % Zahnbehandlung, 75 % für Zahnersatz, innovativer SB-Rabatt
Mann	187,94 EUR	232,29 EUR	
Frau	269,56 EUR	310,21 EUR	

Servicebüro Wolfgang Apfelbaum, Hamburger Str. 27, 22952 Lütjensee, Tel. 04154/704 77

Empfehlenswerte Firmen erwarten Ihren Anruf!



HOLZVERARBEITUNG
Herstellung von Kisten und Paletten auch Sonderanfertigungen.
Bienenrähmchen und Weinkisten

... für Menschen

Arnimstraße 95 · 23566 Lübeck
Telefon 04 51 / 62 03 - 27 / 28 · Fax 62 03 - 192

Elbe Kälte Ralf Kronfeld

EDV-Klima · Flüssigkeitskühler
Kompetenz in Planung und Ausführung

Ralf Kronfeld
21514 Büchen
Am Waldschwimmbad 4
Tel: 0 41 55 - 82 33 40
Fax: 0 41 55 - 82 33 41
Email: info@elbe-kaelte.de
www.elbe-kaelte.de

Paletten Eigenproduktion Importware
Prompt & Zuverlässig
Hitzebehandlung gem. IPPC ISPM-15
OHV Ostseeholz GmbH
Tel 04525-3700 -- Fax 04525-3057 -- E-Mail info@ostseeholz.de



Schneidetechnik
Einzelstücke und Serien

- Hochdruck-Wasserstrahlschneiden (CNC-gesteuert - fast jedes Material - keine Gefügeveränderungen)
- Laserstrahlschneiden (CNC-gesteuert - bis 3m x 1,5m)
- Blechbearbeitung

DÜHRSEN
SCHNEIDETECHNIK GMBH

Dührsen Schneidetechnik GmbH
Bergkoppel 24 · 23881 Breitenfelde
Tel: 04542 8480-0 · Fax: 04542 8480-44
www.duehrsen.de · info@duehrsen.de

Ostsee Gerüstbau

✓ Sondergerüste ✓ Interimshallen ✓ Zelt- und Winterbau ✓ Schrumpffolie

Ostsee Gerüstbau GmbH | Unterstr. 4 | 25551 Winseldorf | Tel.: 04826-615031 | www.ostsee-geruestbau.de

Druck · Druckereien · Drucksachen

„BRANCHENSPIEGEL“
90 x 20 mm monatlich € 85,- (inkl. Farbe) zuzüglich Mehrwertsteuer
Schaltung mind. 6 Ausgaben in Folge.
Textänderungen werden berechnet.

■ OFFSETDRUCK
■ CTP
■ DIGITALDRUCK
■ TEXTILDRUCK
■ FARBKOPIEN
■ GROSSFORMATDRUCK

DRUCKHAUS MENNE
DRÜCKEN ■ KOPIEREN ■ GESTALTEN

20 JAHRE
1991 - 2010

KANALSTRASSE 68
23552 LÜBECK
TEL. 0451 75 000
FAX 0451 70 50 60
INFO@MENNE.DE

Bekanntmachung der IHK zu Lübeck

Einigungsstelle zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten

Vorsitzender, stellvertretende Vorsitzende, Beisitzerinnen und Beisitzer für die Einigungsstelle zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten bei der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck für das Jahr 2011

Vorsitzender

Ass. Joseph Scharfenberger
IHK zu Lübeck, Fackenburger Allee 2,
23554 Lübeck

stellvertretende Vorsitzende

Dr. Yvonne Susanne Kellersohn
IHK zu Lübeck, Fackenburger Allee 2,
23554 Lübeck

Von der IHK zu Lübeck wurden als Beisitzer/innen benannt:

Ernst Georg Gradert
Inh. d. Fa. Johannes Gradert e. Kfm.,
Elisabethstraße 44-46, 23701 Eutin

Hans-Jürgen Frick
Geschäftsführer d. Hans Frick GmbH,
Beckergrube 2, 23552 Lübeck

Jochen Hoffmann
Schuh Hoffmann GmbH, Huxstraße 39,
23552 Lübeck

Dietrich Marks, Dipl.-Ing.
Geschäftsführer d. Fa. Dietrich Marks GmbH,
Krügerstraße 17, 23568 Lübeck
Immobilienmakler

Heinrich Wagner, Dipl.-agr.oec.
GF der Fa. Schuback GmbH, Königstraße 66,
23552 Lübeck
Einzelhandel Parfümerie

Von der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Landesverbände des Landes Schleswig-Holstein wurden als Beisitzer/innen benannt:

*Telefon: (0431) 570050-50;
Fax: (0431) 570050-54*

Thomas Keller, Bürgermeister
23626 Ratekau

Friedhelm Freiling, Baudirektor
23611 Bad Schwartau

Dr. Hartmut Jokisch, Stadtverordneter
Markt 5, 23843 Bad Oldesloe

Uwe Rädisch, Stadtverordneter
Markt 5, 23843 Bad Oldesloe

Karl-Reinhold Wurch, Stadtverordneter
Markt 5, 23843 Bad Oldesloe

Von der Kreishandwerkerschaft Lübeck wurden als Beisitzer/in benannt:

*Telefon: (0451) 38959-01,
Fax: (0451) 38959-27,*

E-Mail: kreihahl@t-online.de

1. Baugewerbe:

Sven Langnau, Dipl.-Ing.
Schönböckener Hauptstraße 16 b,
23556 Lübeck

2. Elektro-Handwerk:

Ortwin Bockholdt,
Elektroinstallateurmeister Elektro-Hinz
GmbH, Kronsfordener Allee 24 a,
23560 Lübeck

3. Gold- und Silberschmiede-Handwerk:

Maren Evers-Knoop,
Gold- und Silberschmiedemeisterin
Lachmanns Goldschmiede,
Glockengießerstr. 34, 23552 Lübeck

4. Kfz-Handwerk:

Markus Engler, Kraftfahrzeugmeister
Burgkoppel 14, 23566 Lübeck

5. Tischler-Handwerk:

Gerd Böckenhauer, Tischlermeister
Schützenstraße 46, 23558 Lübeck

6. Raumausstatter-Handwerk:

Dierk Süfke, Raumausstattermeister
An der Untertrave 75-77, 23552 Lübeck

7. Gebäudereinigung:

Hartmut Beulcke
Rademacherstraße 6, 23556 Lübeck

Vom Landesverband der Freien Berufe in Schleswig-Holstein wurden als Beisitzer/in benannt:

Telefon und Fax: (0431) 92733

Inken Völpel-Kroh,
Dolmetscherin und Übersetzerin
Caprivistraße 21, 24105 Kiel

Dr. Jürgen Berndt
Rathausstraße 26, 24105 Kiel

Von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein wurden als Beisitzer/in benannt

Telefon: (0431) 9797-0 (9797284);

Fax: (0431) 9797140

Rüdiger Steffen
Uhlenhorst 25, 21493 Schwarzenbek

Klaus Wegner
Kählstorf 13, 23919 Berkenthin

Vom Genossenschaftsverband e.V.; Geschäftsstelle Kiel, wurde als Beisitzer benannt:

Dr. Michael Brandt, Bankdirektor
Volksbank Lübeck – Landbank von 1902 eG,
Klingenberg 1-5, 23552 Lübeck

Von der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e. V., Landesgeschäftsstelle, wurde als Beisitzer benannt:

Telefon: (0431) 59099-0;

Fax: 0431-59099-77

Thorsten Meinicke, Rechtsanwalt,
Bergstraße 24, 24103 Kiel

Von der Verbraucherzentrale S-H e.V., Beratungsstelle Lübeck, wurde als Beisitzer benannt:

Telefon: (0451) 72248; Fax: (0451) 76355

Jens Luig, Rechtsanwalt, Ratzeburger Allee
87, 23562 Lübeck

Bekanntmachung

Handelsrichter

Die Präsidentin des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts hat auf Vorschlag der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck

Herrn Gerd Klindt
(mit Wirkung vom 8. November 2010)

Herrn Fritz-Jochen Hoffmann
(mit Wirkung vom 15. November 2010)

für die Dauer von fünf Jahren zum Handelsrichter wieder ernannt.



Hallenbau - schlüsselfertig
Gebäude aus Stahl und Glas
Fassadenplanung
Gutachten
www.stieblich.de

Güstrow, Tel. 038 43-24 100, Fax 24 10 34

WAS? WER? WO?

Ihr Wegweiser zu den Unternehmen Schleswig-Holsteins



Büro + Computer · Bedarf · Einrichtungen · Maschinen



ONline

Büroeinrichtungen

Neue Anschrift: Oslostraße 4 · 23560 Lübeck · (0)45 1 - 502 802 - 0
www.online-bueroeinrichtungen.de · info@online-bueroeinrichtungen.de



Exzellente Funktionalität
Zeitloses Design
Liebe zum Detail

LOTOS Büromöbelwerk GmbH | Turmstraße 45-49 | 23843 Bad Oldesloe
Tel.: 04531-5006-0 | Fax: 04531-5006-20 | www.lotos-werke.de

- Beratung · Installation · Service · Schulung
- Spezielle Softwarelösungen für Handwerksbetriebe
- Lohn-Finanzbuchhaltung
- Tobit Vertriebspartner

Kruppstraße 8 · 23560 Lübeck
Tel. 04 51-49 10 17 · Fax 04 51-499 21 72
mail: nielandt@csn-hl.de · www.csn-hl.de

computer service
nielandt

HANSEDATA

Babbe + Krüger GmbH

DIAMANT
S+P

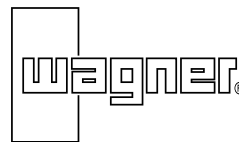
- Finanzbuchhaltung + Kostenrechnung
- Lohn- und Gehaltsabrechnung (Baulohn)

Mühlenberg 32 · 23617 Stockelsdorf · Tel. 04 51/4 99 83 25 · Fax 4 99 83 26

Telefonische Anzeigenannahme:

04 51/70 31-2 43

Probesitzen
in unserer
Ausstellung



www.wagner-wellness.de



GEHRMANN Büroeinrichtungen · Dorfstr. 25 · 23562 Lübeck · Tel. 0451-56633 / Fax 55502 · info@gehrmann-bueroemoebel.de

Leistungsstarke Betriebe

Lagerzelte



RÖDER HTS HÖCKER GmbH

Top Konditionen - Leasing und Kauf
Tel.: +49 (0) 60 49 / 95 10-0 Fax +49 (0) 60 49 / 95 10-20
verkauf@roeder-hts.de www.roeder-hts.de

SEIT 1897 **TRESOR**
BAUMANN 24582 Bordesholm
Tel 04322-5838
www.tresor-baumann.de

Wert- und Feuerschutz-Schränke

Telefonische Anzeigenannahme:

04 51/70 31-2 43

Schleswig-Holstein bucht Geschäftsreisen online!

Nur **9,80 €*** unter www.lccflug.de



*zzgl. MwSt.

Firmenservice Fahrenkrog

Reisen. Spürbar nah.

Botschafter zu Gast bei deutschen und dänischen Wirtschaftsjunioren

„Nutzen Sie die Chancen der festen Belt-Querung!“

„Die Zeit ist reif für die feste Querung über den Fehmarnbelt.“ So warb Dr. Christoph Jessen, deutscher Botschafter in Dänemark, bei einem Treffen der Wirtschaftsjunioren Ostholstein der IHK und der dänischen JCI Guldborgsund für das Jahrhundertbauwerk. Die jungen Führungskräfte hatten sich an Bord der Fähre „Schleswig-Holstein“ getroffen, die zwischen Puttgarden und Rödby pendelt.



Die Wirtschaftsjunioren trafen den deutschen Botschafter auf der Fähre Schleswig-Holstein, die zwischen Puttgarden und Rödby verkehrt.

Foto: PIXELIO/Marita

Der Botschafter zeigte sich überzeugt, dass die Verbindung große Chancen für alle Wirtschaftszweige mit sich bringt. Mit der Querung verbindet der Diplomat auch die Hoffnung, dass die Regionen zusammenwachsen. „Es entsteht eine riesige Region zwischen Hamburg und Südschweden mit Kopenhagen im Zentrum – so wie es schon einmal war.“ Jessen erinnert an die Zeit, in der Südschweden und der größte Teil des heutigen Schleswig-Holsteins zu Dänemark gehörten. „Das war auch kulturell eine große Zeit, damals haben viele deutsche Gelehrte und Künstler in Kopenhagen studiert.“

Besonders erfreulich sei, dass die Regionen jetzt freiwillig und unter der Prämisse der Gleichberechtigung zusammenwachsen. Jessen: „Jetzt schließt sich der Kreis.“ Die Chancen für die Wirtschaft seien enorm. „Nutzen Sie sie! Es ist Ihre Aufgabe, Ihre ei-

gene Zukunft zu gestalten“, rief er den Wirtschaftsjunioren zu.

Johannes Kalläne, Pastpräsident der Wirtschaftsjunioren Ostholstein und Initiator der Zusammenarbeit mit den Dänen, stellte an den Botschafter gewandt fest: „Die Dänen sind entschlossen, das Bauwerk zu nutzen, während viele Deutsche offenbar immer noch denken, das Projekt sei in der Schwebe. Wie ernsthaft ist der deutschen Seite das Projekt?“ Jessen antwortete, dass die Belt-Querung beschlossen sei und kommen werde.

Sprache des Nachbarn lernen

Björn Prölb, Wirtschaftsjunior und Mitglied der Vollversammlung der IHK zu Lübeck, regte an, dass es an der Zeit sei, neue Projekte zu starten, angefangen beim Dänisch-Unterricht bis zum Austausch von Lehrlingen und Studenten. „Die Sprache des

anderen Landes zu lernen ist eine der Voraussetzungen für das Zusammenwachsen“, sagte Jessen. „Noch fehlt es an Lehrern, aber der Austausch von Azubis und Studenten könnte sofort beginnen.“

Britta Kästel Alsgren, Projektleiterin der JCI Guldborgsund, betonte, dass die junge Wirtschaft in Lolland und Falster das Projekt begrüße. „Wir freuen uns, dass wir zu den Pionieren gehören. Die Freundschaft zwischen den Wirtschaftsjunioren ist sehr eng, wir werden uns auch zukünftig gemeinsam dafür einsetzen, dass die Menschen auf beiden Seiten des Fehmarnbelts die Chancen erkennen und nutzen.“ oz

Weitere Informationen:

Wirtschaftsjunioren Ostholstein
www.wj-ostholstein.de



Gewerbepbau mit System: wirtschaftlich, schnell, energieeffizient

konzipieren bauen betreuen. www.goldbeck.de

GOLDBECK

GOLDBECK West GmbH, Neuer Höltigbaum 1-3
22143 Hamburg, Tel. 040/713761-0



Foto: PIXELIO/Marco Barnebeck

Monteurzimmer.de Kreuzkamp

Pfiffige Plattform-Idee

Am Anfang steht die Geschäftsidee. Wie man eine findet, zeigt die Geschichte des 25-jährigen Newcomers Christopher Bauer aus Kreuzkamp. Er hat ein bestehendes Geschäft analysiert und kam dabei auf den zündenden Gedanken, ein Onlineportal für die Suche nach Monteurzimmern ins Leben zu rufen.

Wie kam Bauer auf die Idee mit den Monteurzimmern? Schon während seines BWL-Studiums hat der junge Unternehmer im Januar 2008 den Ferienhof am Forellensee in Kreuzkamp bei Ratekau gekauft, den Betrieb übernommen, den seine Eltern betreiben, und neu strukturiert. Auf der Suche nach Ideen, wie man die Anlage besser vermarkten kann, hat er die Umsatzzahlen aufgelistet.

„Ich habe gesehen, dass die Monteure die umsatzstärkste Gruppe waren, obwohl wir da-

für überhaupt keine Werbung gemacht haben“, erzählt Bauer. Er schlussfolgerte, dass in dieser Gruppe Potenzial besteht. Zuerst erstellte er eine Webseite mit drei Zielgruppen: eine für Monteure, eine für Urlauber und Angler und eine für Gruppenreisen.

Da er von Online-Marketing noch recht wenig Ahnung hatte, kniete er sich ab sofort in die neue Materie hinein. Nach seinem Studium an der FH in Kiel ging Bauer im Sommer 2009 nach Berlin. Dort absolvierte er zwei Praktika bei Startup-Unternehmen und erweiterte im Kon-

takt „zu vielen jungen Leuten, die bestens vernetzt und kompetent waren“, seine Kenntnisse im Online-Marketing.

Ursprünglich wollte er sein Portal mit einem Bekannten aus Kiel realisieren. Doch die Kontakte zu den Berlinern ließen ihn

mit verschiedenen Features gekoppelt, was die Informationen und die Verlinkung zur eigenen Homepage angeht. „Wer vernünftig Werbung machen will, muss zahlen“, kommentiert Bauer das Katalogmodell des Onlineportals.

Das Monteurzimmer-Team kann sich seitdem ganz um die Suchmaschinen-Optimierung und die Seitenstruktur kümmern. „Für uns ist es wichtig“, so Bauer, „dass die Arbeiter eine einfache Unterkunftssuche vorfinden“. Und dass sich möglichst viele Vermieter in die Angebotslisten eintragen, damit die Website noch lebendiger und effizienter wird.

Christopher Bauer hat aufgrund seiner Analyse eine Marktlücke entdeckt. „Vor etwa sechs Jahren wurde der Begriff Monteurzimmer kaum gebraucht, jetzt wächst die Nachfrage stetig“. *Doris Seitz*

NEW KAMMER Serie: Existenzgründer

umdenken und er hat mit zwei seiner Praktika-Chefs den Internetauftritt neu konzipiert und firmiert mit den beiden nun als GbR.

„Wir sind im Winter 2009 gestartet und das Projekt ist bundesweit zufriedenstellend gelaufen“, berichtet er stolz. „Der Zeitaufwand für die operative Arbeit ist schon nach wenigen Monaten geringer geworden“, berichtet Jungunternehmer Bauer. „Die Vermieter tragen sich auf monteurzimmer.de selbst ein.“ Dabei haben sie die Wahl zwischen drei Varianten: Bronze (kostenlos), Silber (fünf Euro pro Monat) und Gold (zehn Euro pro Monat). Die Einträge sind

Weitere Informationen:

Monteurzimmer.de
Bauer, Keding und Tilgner GbR
www.monteurzimmer.de

Handwerk + Handel · Leistungsfähige Betriebe

Werkzeugbau - Formenbau

Sonderanfertigungen, Prototypen- und Serienfertigung



- Spanabhebende Fertigung (CNC-Bearbeitungszentren usw.)
- CNC-Drahterodieren
- CNC-Senkerodieren (...und Bohrteufeln)

BUDIK
FORMEN- & WERKZEUGBAU GMBH

Budik Formen- und Werkzeugbau GmbH
Bergkoppel 24 · 23881 Breitenfelde
Tel: 04542 8480-40 · Fax: 04542 8480-44
www.budik.de · info@budik.de